

Presseinformation

Datum/Uhrzeit	11.01.2015 gegen 16:00 Uhr	
Einsatzart/-ort	Tierrettung Burgruine Rheingrafenstein	
Notruf	Durch Wanderer	
Lage	Ein Marder gelangte in einen mit einem Schutzgitter versehenen alten trockenen Brunnen und war in etwa 10 Meter Tiefe gefangen. Zufällig vorbei kommende Wanderer, warfen einen Blick in den Brunnen und entdeckten das verängstigte Tier.	
Maßnahmen	Der angerückte Löschbezirk Süd musste zunächst alle Materialien zur Rettung des Tieres von den Fahrzeugen etwa 1,5 km zur Einsatzstelle tragen. Mit einem Bolzenschneider wurde das Vorhängeschloss geöffnet und die Gitterabdeckung des Brunnens entfernt. Mehrere Steckleiterteile wurden aufgrund des sehr engen Raumes über dem Brunnen zusammengesteckt und an Leinen gesichert langsam abgelassen. Ein Feuerwehrmann stieg zu dem Marder hinunter und fing das Tier nach etlichen Runden am Brunnenboden mit einem Kescher. Das Tier wurde in dem Fangnetz an einer Leine hochgezogen und in einer Kleintiertransportbox zur weiteren Versorgung in die Tierklinik nach Bretzenheim gebracht. Dort wird das augenscheinlich unverletzte Tier weiter beobachtet. Nachdem die Brunnenöffnung wieder verschlossen wurde, transportierten die Wehrleute ihre Gerätschaften wieder zurück zu den Fahrzeugen und konnten den Einsatz nach etwa 2 Stunden beenden.	
Sonstiges		
Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug	Besatzung
Wehrleiterin	Kommandowagen	1
Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	7
Löschbezirk Süd	Tanklöschfahrzeug (2.500 ltr.)	1
Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen	2
Löschbezirk Süd	Mannschaftstransportwagen-Pritsche	2
Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr		13
Einsatzleiter	Alexander Zeller (Zugführer Löschbezirk Süd)	
Kontakt	Alexander Jodeleit (Pressewart)	